

## **Niederschrift**

über eine öffentliche Sitzung des **Ortsrates Borsum** am Donnerstag, dem 04.12.2014 in der Gaststätte Willke.

**Beginn:** 18:30 Uhr

**Ende:** 20:15 Uhr

### **Anwesende:**

Ortsbürgermeister Josef Stuke  
Stellv. Ortsbürgermeister Christian Bumiller  
Ratsherr Dr. Heinrich Ballauf  
Ortsratsmitglied Martin Böker  
Ortsratsmitglied Peter Brammer  
Ortsratsmitglied Alfred Feise  
Ortsratsmitglied Sabine Gentemann  
Ratsherr Ulrich Gentemann  
Ortsratsmitglied Elisabeth König  
Ortsratsmitglied Andreas Steinmann-Lüders  
Ortsratsmitglied Marie-Therese Wawrzinek (ab ca. 19.00 Uhr)  
Ratsherr Volker Lipecki

### **sowie:**

Vorsitzender der ABV Theodor Bodenburg  
Ortsheimatpfleger Stefan Niemann

### **Von der Verwaltung:**

Gemeindeamtsrat Wiesenmüller, zugl. Protokollführer  
Gemeindeamtsrat Bruns, zu TOP 8 – 11

Ortsbürgermeister Stuke stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form und Fassung einstimmig angenommen.

Vor der Beratung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils sowie danach haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner jeweils eine Viertelstunde die Möglichkeit, Fragen an den Ortsrat und die Verwaltung zu richten.

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 11.09.2014
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
4. Mitteilungen des Ortsheimatpflegers
5. Informationen des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine
6. Antrag des Gartenbauvereins Borsum e. V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung eines Rasenmähertraktors

7. Kreisstraße Borsum - Asel
  - a) Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit
  - b) Planung und Bau des Radweges
8. Notwendige Umsetzung von Dorferneuerungsprojekten in den Jahren 2015 und 2016
9. Notwendige Berücksichtigung von Maßnahmen im Rahmen des Haushaltsplans 2015
10. Ergebnisse der Überprüfung der Borsumer Regenwasserkanalisation
11. Planung des Baugebiets in der Martinstraße
12. Termine 2015
13. Anfragen und Anregungen

### **Ergebnis der Beratung:**

#### **Zu TOP 1:**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 11.09.2014**

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die Sitzung am 11.09.2014 wird in der vorliegenden Form und Fassung genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** 8 JA-Stimmen,  
1 Enthaltung (wegen Nichtteilnahme).

#### **Zu TOP 2:**

### **Mitteilungen der Verwaltung**

2.1

GAR Wiesenmüller berichtet über den Ortstermin der Verkehrskommission am 25.11.2014. Er verweist auf die Berichterstattung in der HAZ und dem Huckup über die geplante Anbringung von Warnreflektoren zur Vermeidung von Wildunfällen, welche auf Kosten der Jägerschaft im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Straßenbaulastträger (Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr) realisiert werde. Insoweit müsse die Gemeinde Harsum keine Kostenbeteiligung beisteuern; im Übrigen genieße dabei die Strecke von Borsum nach Asel sowie eine weitere Strecke im Bereich Nettlingen oberste Priorität. Des Weiteren werde der Landkreis die Aufstellung des Warnhinweises „Radfahrer kreuzen“ zur Vermeidung von Verkehrsgefährdungen an der Einmündung des „Hasenkamp“ in die Hönnersumer Straße anordnen.

## 2.2

GAR Wiesenmüller teilt mit, dass laut Mitteilung der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr die Schlaglöcher in den Kreisstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrt Borsum am 27.10.2014 beseitigt worden seien.

## 2.3

GAR Wiesenmüller teilt mit, dass aufgrund der Beratungen in den letzten Sitzungen des Orsrates verschiedene Grundstückseigentümer angeschrieben worden seien, um künftig die Erfüllung der Straßenreinigungspflicht zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang habe sich insbesondere der Eigentümer des Grundstücks der Pizzeria als sehr kooperativ erwiesen, sodass mit Ablauf des Jahres damit zu rechnen sei, dass aufgrund der dort erfolgten Straßenreinigung sowie verschiedener Maßnahmen in Eigeninitiative des Grundstückseigentümers mit einer zufriedenstellenden Situation zu rechnen sei.

## **Zu TOP 3:**

### **Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

#### 3.1

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass an der Seniorenfahrt 85 Borsumerinnen und Borsumer teilgenommen haben. Dafür seien Kosten für zwei Busse i. H. v. 1.050,-- € und für die Besichtigung des Schlosses i. H. v. 520€ entstanden. Nach Abzug der Eigenbeteiligung von 1.275,-- € sei ein Betrag i. H. v. 295,-- € durch den Orsrat finanziert worden.

#### 3.2

Ortsbürgermeister Stuke berichtet über den Stand der Orsratsmittel zum 01.12.2014. Dementsprechend seien Erträge i. H. v. 3041,-- € eingegangen, die sich aus Beträgen für Altpapiersammlungen i. H. v. 1.416,-- €, Spenden i. H. v. 350,-- € und Eigenbeteiligung für die Seniorenfahrt i. H. v. 1.275,-- € zusammensetzen. Der Ansatz für Ausgaben betrage 10.600 €, wovon zum gegenwärtigen Zeitpunkt 9.935,91 € ausgegeben worden seien. Somit sei noch ein Betrag von 664,09 € verfügbar, ein Betrag von 235,-- € für Altpapiersammlungen sei noch auszuführen.

#### 3.3

Ortsbürgermeister Stuke informiert darüber, dass nach Auskunft des Bauamtes der Gemeinde Harsum beabsichtigt sei, die Linde vor dem Grundstück Lipinski möglichst zu erhalten.

#### 3.4

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass die Restaurierung des Denkmals im Eingangsbereich der Denkmalstraße abgeschlossen sei. Er bedankt sich beim Heimatverein, der die Beschriftung und die Ausmalung mit einem Zuschuss unterstützt habe.

#### 3.5

Ortsbürgermeister Stuke berichtet, dass die Sanierung der Prozessionskreuze im Wesentlichen abgeschlossen sei. Nach der zwischenzeitlichen Abnahme mit der Denkmalpflegerin des Bistums Hildesheim seien im Frühjahr noch einige Beanstandungen zu beheben. Außerdem sei geplant, das Prozessionskreuz in der Lindenstraße noch durch entsprechende Ausmalungen aufzuwerten. Zum gegenwärtigen

Zeitpunkt erneuere die Gemeinde einige Zuwegungen und stelle die optische Gestaltung wie z. B. in der Martinstraße her.

### 3.6

Ortsbürgermeister Stuke unterrichtet den Ortsrat, dass er Herrn Konrad Aselmeyer im Namen des Ortsrates zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes gratuliert und eine Spende von 20,-- € für dessen Stiftung übergeben habe.

### 3.7

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass es sich bei dem beabsichtigten Motiv für die Bürgerscheibe 2015 um einen Blick auf das restaurierte Pfarrhaus, die Kirche und das Heimatmuseum handele.

### 3.8

Ortsbürgermeister Stuke unterrichtet den Ortsrat, dass nach einem von ihm mit dem Geschäftsführer der Kreiswohnbau Hildesheim GmbH, Herrn Kaufmann geführten Gespräch dortigerseits die Möglichkeit gesehen werde, auf einem geeigneten Grundstück in zentraler Lage Altenwohnungen zu errichten.

### 3.9

Ortsbürgermeister Stuke unterrichtet den Ortsrat, dass der Landkreis Hildesheim ein Programm zur Erhaltung der Kreisstraßen aufstellen wird. Daraus ergibt sich sodann auch der Bedarf für die Borsumer Kreisstraßen, welchen zum Teil eine hohe verkehrliche Bedeutung eingeräumt wird. Allerdings strebe der Landkreis an, die Kreisstraße von Borsum zum Borsumer Pass wegen „geringer verkehrlicher Bedeutung“ an die Gemeinde Harsum abzugeben. Er bringt zum Ausdruck, dass dieses Ziel für den Landkreis jedoch kaum zu erreichen sei, da es mit einem Übergang der Erhaltungspflicht und Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht durch den Straßenbaulastträger verbunden und von einer Zustimmung der Gemeinde Harsum abhängig sei.

### 3.10

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass er einen Betrag von 20 € seitens des Ortsrates für die Jugendarbeit des Hönnersumer Ortsrates im Rahmen der Informationsveranstaltung „40 Jahre Harsum – Eine Erfolgsgeschichte“ übergeben habe.

### 3.11

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass er die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge für den Ortsrat durchgeführt habe und einen Erlös i. H. v. rund 1.200,-- € erzielt habe. Darin enthalten sei jedoch eine hohe Einzelspende.

## **Zu TOP 4:**

### **Mitteilungen des Ortsheimatpflegers**

Ortsheimatpfleger Niemann bedauert, dass das ehem. Trafogebäude in der Ortschaft Borsum kurzfristig abgerissen worden sei, jedoch habe er davon so rechtzeitig erfahren, dass er durch Videoaufnahmen und Fotoaufnahmen die bisherige Ansicht des Gebäudes sichern konnte. Er verweist darauf, dass die Vorbereitung für die Sonderausstellung im nächsten Jahr gemeinsam mit der kath. Kirchengemeinde auf Hochtouren laufe; dazu verweist GAR Wiesenmüller auf die Absprache hinsichtlich der Absicherung von Haftpflichtansprüchen mit Gemeindeheimatpfleger R. Schrader. Des Weiteren teilt er mit, dass er beabsichtige, die Chronik von R. Schrader (1800

bis 1995) für die Jahre 1996 bis 2012 weiterzuführen. Die Jahre 2013 und 2014 habe er auf der Internetseite des Heimatvereins im Entwurf dargestellt. Im Übrigen regt er die Gestaltung eines sogenannten „Lebendigen Denkmals“ auf dem Heinrich-Ruheplatz an. Dieses solle daraus bestehen, dass im Februar/März eine Pflanzung von blauen Blumen (evtl. Skylla Blumen) vorgenommen werden solle, welche an den früheren Gänseteich erinnere. Diese sei jahreszeitbedingt bis Mai wieder verschwunden, sodass die Fläche dann auch problemlos gemäht werden könne. In diesem Zusammenhang verweist Ortsbürgermeister Stuke auf ähnliche Anpflanzungen im Bereich des Neuen Teiches.

### **Zu TOP 5:**

#### **Informationen des Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Borsumer Vereine**

Der Vorsitzende der ABV Theodor Bodenbug berichtet über die Durchführung des Martinsmarktes mit insgesamt 50 Ständen. Der Markt habe erneut durchweg positive Resonanz erfahren und könne so nach seiner Einschätzung noch lange fortbestehen. Er teilt weiterhin mit, dass aus dem Gremium des Marktausschusses R. Schrader und J. Ernst aus Alters- bzw. Gesundheitsgründen von der ABV verabschiedet worden seien. Die Durchführung der Gedenkstunde zum Volkstrauertag sei ebenfalls von der Öffentlichkeit und auch der eingeladenen Bundestagsabgeordneten Frau Bertram als sehr positiv bewertet worden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sei die ABV mit der Erstellung des Veranstaltungskalenders 2015 beschäftigt.

### **Zu TOP 6:**

#### **Antrag des Gartenbauvereins Borsum e. V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung eines Rasenmähertraktors**

Ortsbürgermeister Stuke berichtet über den bereits in der Vergangenheit vorgestellten Antrag des Gartenbauvereins und den momentanen Beratungsstand auf Gemeindeebene. Abschließend werde in der nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses darüber befunden, jedoch könne davon ausgegangen werden, dass wegen vergleichbarer Ablehnungen mit einer Zuschussgewährung nicht zu rechnen sei. Er schlägt daher vor, dem Verein aus Ortsratsmitteln einen Zuschuss von 150 € für die Anschaffung eines Rasenmähertraktors zu gewähren. Ortsratsmitglied Bumiller und Ortsratsmitglied Sabine Gentemann unterstützen diesen Vorschlag. Nach kurzer Erörterung fasst der Ortsrat folgenden

#### **Beschluss:**

Der Ortsrat Borsum gewährt dem Gartenbauverein Borsum e. V. zur Anschaffung eines Rasenmähertraktors einen Zuschuss von 150,- € aus Ortsratsmitteln.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### **Zu TOP 7:**

**Kreisstraße Borsum – Aasel**

### **a) Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit**

Ortsbürgermeister Stuke verweist auf das unter TOP 2 geschilderte Projekt zur Verkehrssicherheit und zur Vermeidung von Wildunfällen. Er hält in diesem Zusammenhang und unter Bezugnahme auf sein an die Gemeinde Harsum gerichtetes Schreiben vom 24.11.2014 weitere Maßnahmen zur Verkehrssicherheit für dringend erforderlich. In diesem Zusammenhang regt er die Aufstellung von Schutzplanken in besonders gefährlichen Kurvenbereichen der K 201 an; ggf. wäre auch die Anordnung eines Überholverbots auf der gesamten Strecke zu prüfen. Ortsratsmitglied Sabine Gentemann regt an, auch eine durchgehende Mittellinie in die Prüfung einzubeziehen. Die Verwaltung wird diese Anregungen zur erneuten Erörterung durch die Verkehrskommission an die Straßenverkehrsbehörde weiterleiten.

### **b) Planung und Bau des Radweges**

Ortsbürgermeister Stuke berichtet, dass nunmehr der Bau eines kombinierten Rad- und Wirtschaftsweges geplant sei, um den Anliegen der Grundstückseigentümer entgegenzukommen. Voraussetzung sei, dass dieser durch das Land Niedersachsen gefördert werde. Die Förderung werde zurzeit mit dem Amt für Landentwicklung abgestimmt. Hinsichtlich der immer noch schleppenden Bearbeitung und Behandlung des gesamten Radwegebauprogramms verweist er darauf, dass der Landkreis Hildesheim dort personelle Probleme zu lösen habe und nach einem Schreiben des Landkreises die Vorschläge des Landkreises Hildesheim bisher bei den beteiligten Vertretern der Landwirtschaft nicht auf Akzeptanz gestoßen seien. Er habe diesbezüglich auch einen Antrag zum Stellenplan des Landkreises Hildesheim gestellt, um die dortige personelle Situation zu verbessern. Sein Ziel sei es weiterhin, eine Lösung mit allen Beteiligten anzustreben, um so einen zügigen Bau des Radweges zu erreichen. Stellv. Ortsbürgermeister Ch. Bumiller mahnt in diesem Zusammenhang alle Beteiligten, im Interesse der Öffentlichkeit endlich zu einer Einigung auf Kompromissbasis zu kommen. Er bittet auch die Verwaltung, mögliche Gespräche und Kompromissvorschläge sowohl beim Landkreis als auch bei den Vertretern der Landwirtschaft zu forcieren und sich ggf. auch selbst in die Kostenbeteiligung einzubringen. Ortsratsmitglied A. Steinmann-Lüders weist die Vorwürfe gegen die Vertreter der Landwirtschaft hinsichtlich mangelnder Kompromissbereitschaft zurück und sieht eine Kostenbeteiligung der Landwirtschaft in Höhe von 40 % als nicht gerechtfertigt an, da nach seiner Auffassung die Landwirtschaft ausschließlich eines Wirtschaftsweges, jedoch nicht eines Radweges bedarf. Wenn dieser im Interesse der Öffentlichkeit gebaut oder mitgebaut werden sollte, sei auch von dort aus die Finanzierung sicherzustellen. Ortsbürgermeister Stuke macht deutlich, dass dieser Finanzierungsanteil nach seinen Informationen nicht zutrefte. Hinsichtlich einer Beteiligung der Gemeinde verweist GAR Bruns darauf, dass diese im Hinblick auf die Zurverfügungstellung von Ausgleichsflächen unterstützend tätig werde.

### **Zu TOP 8:**

### **Notwendige Umsetzung von Dorferneuerungsprojekten in den Jahren 2015 und 2016**

Ortsbürgermeister Stuke berichtet, dass sich der Förderzeitraum des Programmes bis 2020 erstrecke. Die entsprechenden zu fördernden Projekte würden durch den Arbeitskreis, den Ortsrat und die Gemeinde vorbereitet. Von den bisher ins Auge gefassten Projekten sei lediglich die Herstellung des Seitenraums der Aseler Straße nicht durchgeführt worden, weil hierfür neue Förderrichtlinien der EU abgewartet werden müssten. Für das Jahr 2015 sei die Herstellung des Außenbereichs rund um

das Heimatmuseum vorgesehen und ein entsprechender Haushaltsansatz gebildet worden. Die Herstellung des Außenbereichs vom Jugendheim und die dortigen Gebäudemaßnahmen seien für das Jahr 2016 vorgesehen. Auf Anfrage von Ortsratsmitglied M.-T. Wawrzinek teilt Ortsbürgermeister Stuke mit, dass sich die Maßnahmen im Bereich um das Heimatmuseum ausschließlich auf den öffentlichen Bereich beziehen und insofern eine Kostenbeteiligung der Kirche nicht in Frage komme.

### **Zu TOP 9:**

#### **Notwendige Berücksichtigung von Maßnahmen im Rahmen des Haushaltsplans 2015**

Ortsbürgermeister Stuke teilt mit, dass nach den bisherigen Planungen des Haushaltsplans 2015 ein Betrag von 32.000,-- € für die Sanierung der Duschräume der alten Sporthalle aufgenommen würde. Des Weiteren sei von der Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung zum Ankauf von Grundstücken im Bereich des geplanten Bebauungsgebietes Martinstraße sowie für Planungskosten auszugehen; auch die erforderlichen Mittel in den jeweiligen Produktkonten für die Herrichtung der Spielplätze in der Ortschaft und das geplante Dorferneuerungsprojekt rund um das Heimatmuseum hätten Berücksichtigung gefunden. Insgesamt enthalte der Haushaltsplanentwurf auch einen Ansatz von 50.000,-- € für energetische Projekte, von denen auch Borsum tangiert werden könne. Die Mittel für Sanierungsmaßnahmen im Erdgeschoss des Heimatmuseums seien nicht berücksichtigt worden. Der Ortsrat nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis.

### **Zu TOP 10:**

#### **Ergebnisse der Überprüfung der Borsumer Regenwasserkanalisation**

GAR Bruns berichtet, dass die entsprechende Untersuchung durch ein externes Ingenieurbüro stattgefunden habe, jedoch nochmals überprüft werden müsse. Aufgrund der im Rahmen dieser Untersuchung zugrunde gelegten Parameter, welche sich auf den Gesamtumfang der versiegelten Flächen beziehen, sei die Überprüfung notwendig, da die entsprechende Berechnung der notwendigen Investitionen auch jeweils für die örtlichen Verhältnisse schlüssig nachgewiesen werden müsse. Das endgültige Ergebnis werde ca. Ende Februar 2015 vorliegen; die erste Berechnung sei zu Kosten i. H. v. ca. 15.000,-- € erfolgt. Für das Jahr 2015 sei ein Haushaltsansatz von 200.000 € eingeplant worden, um notwendige Maßnahmen durchführen zu können.

### **Zu TOP 11:**

#### **Planung des Baugebiets in der Martinstraße**

Ortsbürgermeister Stuke berichtet, dass die Volksbank eine Vermarktung des Baugebietes aus Wirtschaftlichkeitsgründen abgelehnt habe, sodass das Baugebiet ggf. durch die Gemeinde Harsum selbst abgewickelt werden müsse und für die ersten Schritte hierzu eine Verpflichtungsermächtigung in den Haushalt 2014 aufgenommen werde. Dazu würden zunächst die einzelnen Grundstücksfragen mit den Eigentümern geklärt, sodann ein Bebauungsplan entwickelt und die weiteren Verfahrens-

schritte in Gang gebracht. Ortsratsmitglied Steinmann-Lüders sieht die Entscheidung über dieses Baugebiet noch vollkommen offen und zweifelt eine Wirtschaftlichkeit bei einer Entwicklung durch die Gemeinde Harsum schon deshalb an, da diese durch die Volksbank verneint wurde. Im Übrigen stellt er in Frage, dass im ausreichenden Umfang Bauplatzbewerber für dieses Baugebiet vorhanden seien und empfiehlt, ggf. eine andere Lage des gewünschten Baugebietes auszuloten. Ortsbürgermeister Stuke hält diese Einwände für voll umfänglich fehlgehend, da genügend junge Familien mit Kindern ihren Wunsch nach Erwerb eines Bauplatzes geäußert hätten und für die Wirtschaftlichkeitsberechnungen der Gemeinde von anderen Grundlagen auszugehen sei. Im Übrigen erinnert er daran, dass der Ortsrat die Entwicklung dieses Baugebietes in der zurzeit in Rede stehenden Lage mehrfach befürwortet habe.

### **Zu TOP 12:**

#### **Termine 2015**

Ortsbürgermeister Stuke gibt folgende Termine bekannt:

- a) Ortsratssitzungen  
05.02.2015, 17.06.2015, 10.09.2015, 26.11.2015
- b) Neujahrsempfang  
17.01.2015  
Hierzu teilt er mit, dass erneut die Ehrung von Personen vorgesehen sei, welche sich ehrenamtlich für die Ortschaft Borsum eingesetzt hätten und bittet aus dem Kreis der Vereine, Verbände und sonstiger Bürger um Vorschläge.
- c) Aktion „Saubere Landschaft“ einschl. Dorfpflegeaktion  
07.03.2015 (alternativ 28.03.2015)
- d) Austragen der Bürgerscheibe  
06.06.2015
- e) Jugendaktionstag  
18.07.2015
- f) Seniorenachmittag  
17.10.2015
- g) Seniorenfahrt  
Noch festzulegen im Bereich Juni/Juli 2015

### **Zu TOP 13:**

#### **Anfragen und Anregungen**

13.1

Ortsratsmitglied Brammer bittet um eine Wiederholung der Geschwindigkeitsmessung mit dem gemeindeeigenen Messgerät im Bereich der Landwehrstraße und der Martinstraße im Zeitbereich später Vormittag/früher Nachmittag.



13.2

Ortsratsmitglied P. Brammer bittet um einen Appell an die ortsansässigen Landwirte, ihre Fahrweise auf landwirtschaftlichen Wegen dem Sicherheitsbedürfnis dort befindlicher Spaziergänger anzupassen.

13.3

Ortsratsmitglied Sabine Gentemann bittet um Überprüfung der Bäume am Borsumer Wald hinsichtlich ihrer Verkehrssicherheit.

13.4

Ortsbürgermeister Stuke bittet aus Verkehrssicherungsgründen um Behebung der baulichen Mängel im Fußweg der Kolpingstraße (mehrfache Muldenbildung) und der August-Söding-Straße (Risse in der Asphaltdecke).

13.5

Ortsbürgermeister Stuke bittet um Durchführung der Beetpflege in der Edith-Stein-Straße und der Kolpingstraße.

Weitere Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Abschließend haben die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner nochmals eine viertel Stunde die Möglichkeit, Fragen an den Ortsrat und die Verwaltung zu richten.

Abschließend bedankt sich Ortsbürgermeister Stuke für die rege Mitarbeit, die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünscht allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

Stuke  
Ortsbürgermeister

Wiesenmüller  
Protokollführer